

Marktbericht September

a) Allgemeines

Nach einem Beschluss der G-20-Agrarminister veröffentlicht die **EU-Kommission** dreimal im Jahr einen kurzfristigen Marktausblick (**Short Term Outlook**) für Ackerkulturen sowie Fleisch- und Milchmärkte. Das Ziel dieser Marktanalysen ist die Verbesserung der Markttransparenz, um dadurch Preisschwankungen auf den landwirtschaftlichen Rohstoffmärkten abzumildern. In der Herbstprognose wird für das Getreide-WJ 2015/16 von einer um 8,2 % niedrigeren Erzeugung, einem im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 % zunehmendem Verbrauch und von sinkenden Endbeständen ausgegangen. Bei den Ölsaaten bewirkt die geringere Produktion (-12,6 %) eine Erhöhung der Importe. Bei Rind- und Kalbfleisch bleibt 2016 die Bilanz der EU-28 ausgeglichen. Die etwas höhere Erzeugung und der zunehmende Verbrauch halten sich die Waage. Trotz der Preismisere bei Schweinefleisch erreicht die Erzeugung einen neuen Höchststand (+0,5%); die um 3,0 % höhere Ausfuhr soll den Markt entlasten. Bei Geflügelfleisch werden Produktion und Verbrauch um jeweils 1,1 % ansteigen. Die Milcherzeugung wird um 0,9 % wachsen und die Herstellung sowie die Exporte von Frischmilchprodukten und Käse weiter zunehmen.

b) Milch

Im September stieg der **Erzeugerpreis** für **Milch** (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) nach ersten Schätzungen im Vergleich zum Vormonat um 0,06 Ct/kg auf 29,70 Ct/kg. Gegenüber dem vergleichbaren Wert im Vorjahr war er um 7,36 Ct/kg bzw. 19,9 % niedriger.

Die Verkaufspreise für **Magermilchpulver** erhöhten sich im Monatsverlauf auf den Stand vom Jahresanfang. Die größere Nachfrage der Lebensmittel- als auch der Futtermittelindustrie bewirkten die höheren Notierungen. Die in der EU zur Intervention angemeldeten 20 700 t Magermilchpulver entlasteten den Markt zusätzlich.

Die Verkaufspreise für **Butter** stiegen zum Ende des Berichtszeitraums, weil der Lebensmitteleinzelhandel zum Monatsende die Preise anhob. Die Verkaufsmengen von Stück- und Blockware konnten zu Herbstbeginn zulegen.

Die Preise für **Emmentaler** sanken im September trotz der festen Nachfrage während des Oktoberfestes. Die anderen Käsesorten notierten weitgehend unverändert, konnten aber den Mengenabsatz steigern.

c) Vieh und Fleisch

Die Auszahlungspreise für **Jungbullen** stiegen im Berichtsmonat und blieben über den beiden Vorjahren. Vor allem das verkleinerte Angebot bestimmte den Marktverlauf.

Die Preise für **Schlachtkühe** fielen im Berichtszeitraum entsprechend dem saisonalen Verlauf. Die hohen Schlachtzahlen verursachten den Preisdruck.

Die Marktpreise bei **Bullenkälbern** blieben im Monatsverlauf nahezu konstant und notierten über den beiden Vorjahren. Trotz des höheren Angebots konnten sich die Notierungen weitgehend halten.

Die Preise bei **Schlachtschweinen** legten im Berichtszeitraum leicht zu. Das zuletzt verringerte Angebot konnte die Preisnachlässe zum Monatsende jedoch nicht verhindern.

Die Erzeugerpreise für **Ferkel** erholten sich im Monatsverlauf vom Jahrestief nur geringfügig. Die Einstallbereitschaft der Mäster war verhalten.

d) Pflanzliche Erzeugnisse

Die Erzeugerpreise für **Backweizen** und **Braugerste** notierten unter dem Vormonat und folgten nicht den gestiegenen Warenterminnotierungen für Weizen. Es gab nur geringe Mengenumsätze, weil die Verarbeiter gut versorgt waren. Nach der Schätzung des Internationalen Getreiderates für das laufende WJ 2015/16 wird die globale Getreideernte mit 1 996 Mio. t um rund 10 Mio. t über dem prognostizierten Verbrauch liegen.

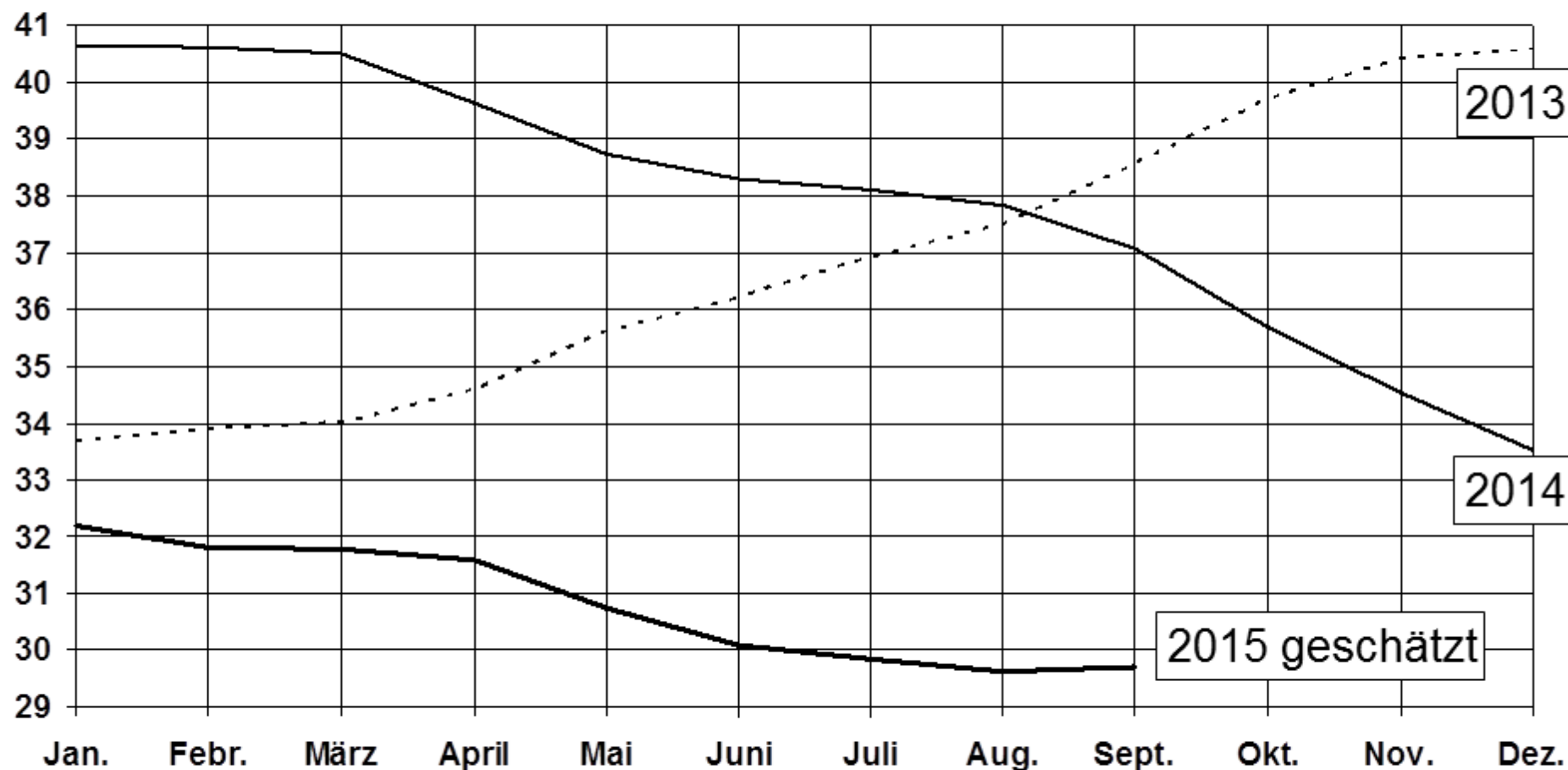
e) Private Nachfrage und Verbraucherpreise

Bei der mengenmäßigen Veränderung der privaten **Nachfrage** in Deutschland von Januar bis September war mehr als die Hälfte der ausgesuchten Nahrungsmittel gegenüber dem Vorjahreszeitraum im positiven Bereich. Vor allem Milchprodukte und Rindfleisch legten zu.

Die **Verbraucherpreise** der ausgewählten Lebensmittel in Deutschland sanken im September gegenüber dem Vorjahresmonat mehrheitlich. Zweistellige prozentuale Preissenkungen verzeichneten Gouda und Frischmilch.

Erzeugerpreis* für Milch in Bayern

€/100 kg



* Erzeugerpreis für Kuhmilch konventionell ab Hof mit einem Fett- und Eiweißgehalt von 4,0 % bzw. 3,4 %, Erzeugerstandort, ohne Abschlusszahlungen, Rückvergütungen und ohne MwSt.

Quelle: BLE, AMI.

Verkaufspreise für Magermilchpulver*

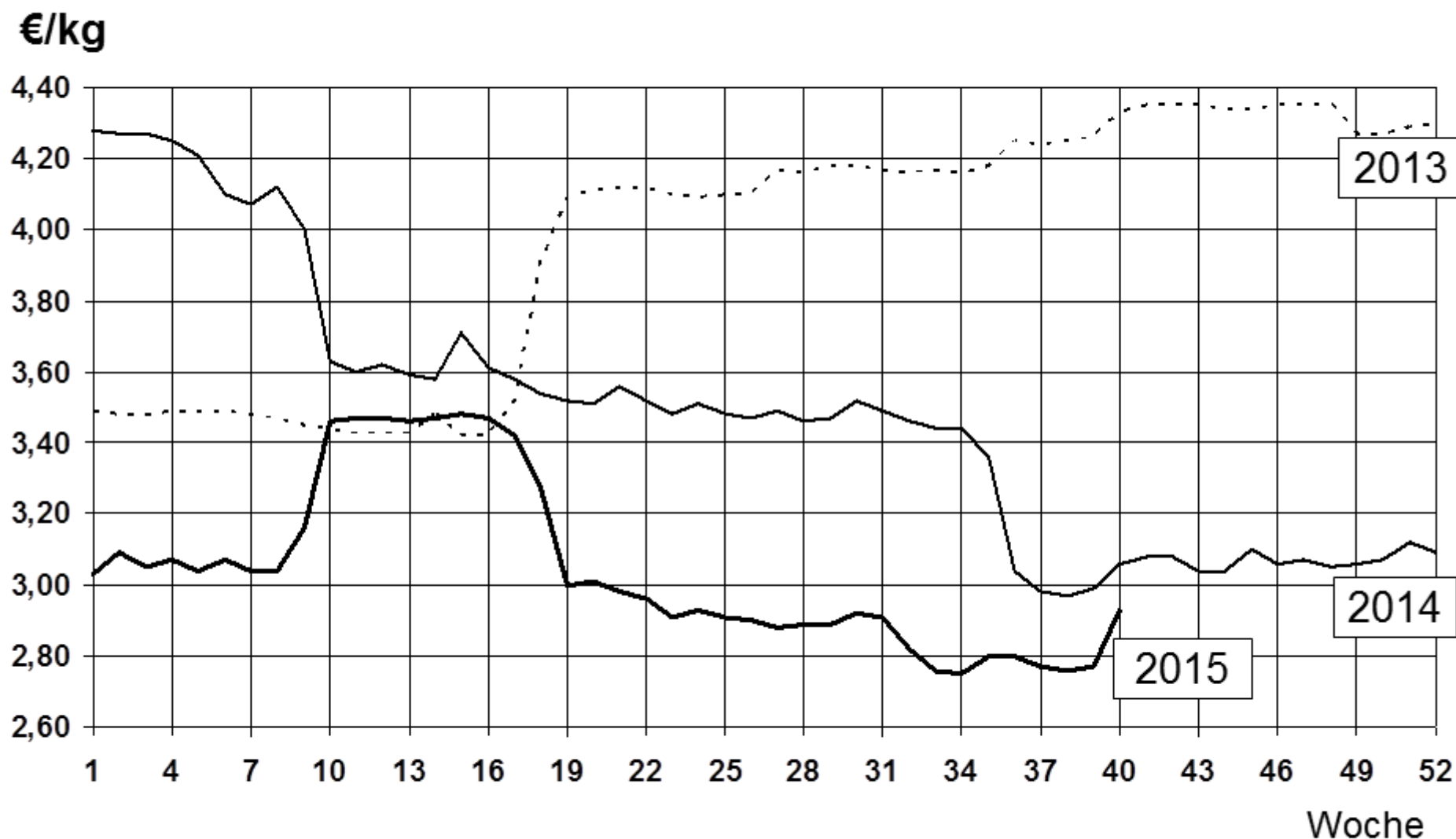


Referenzpreis: 1,6980 €/kg

* Abgabepreis an die Futtermittelhersteller; Sprühware, lose, ab Werk.

Quelle: Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V. Kempten.

Verkaufspreise für Markenbutter*

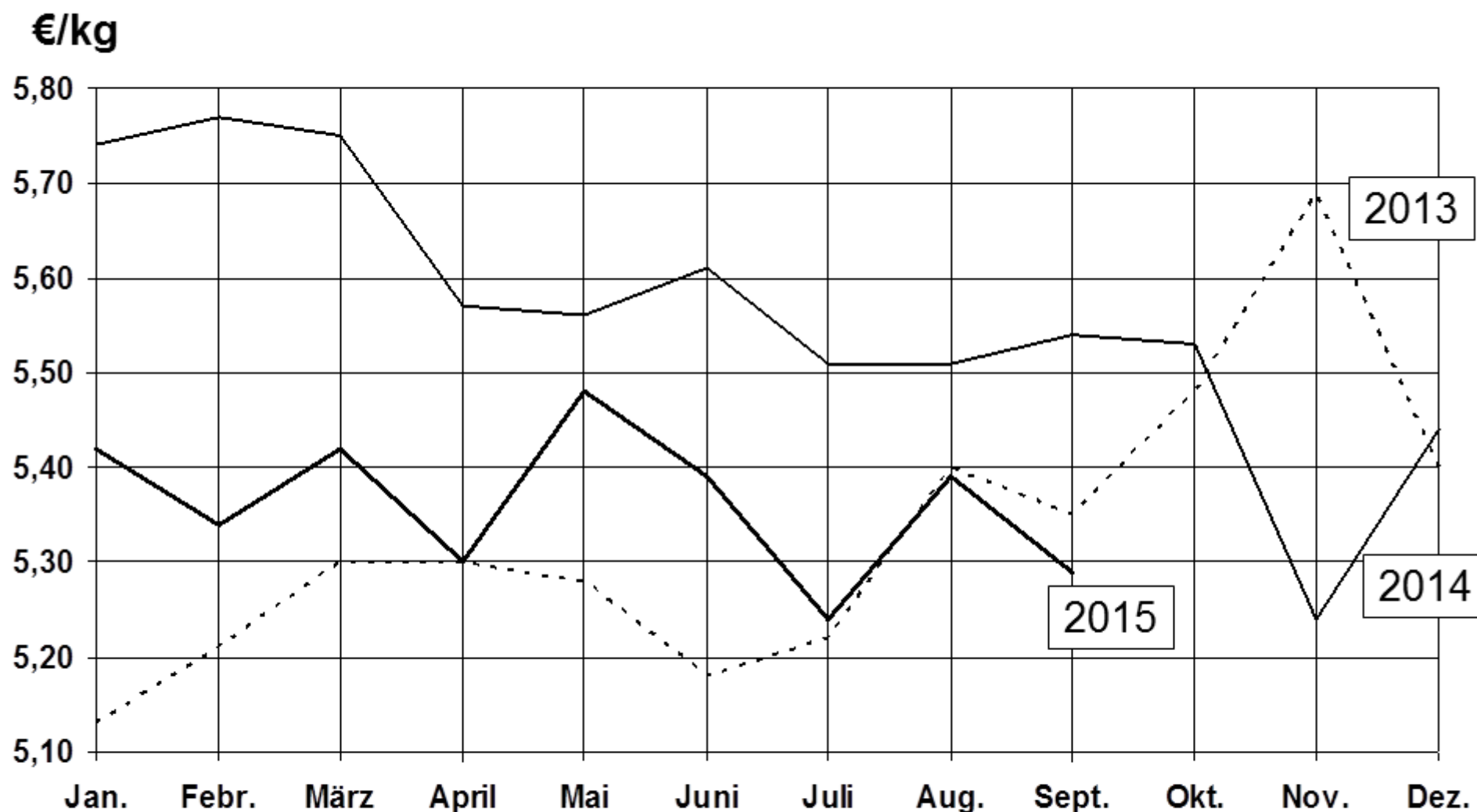


Interventionsankaufspreis: 2,2175 €/kg

* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel.

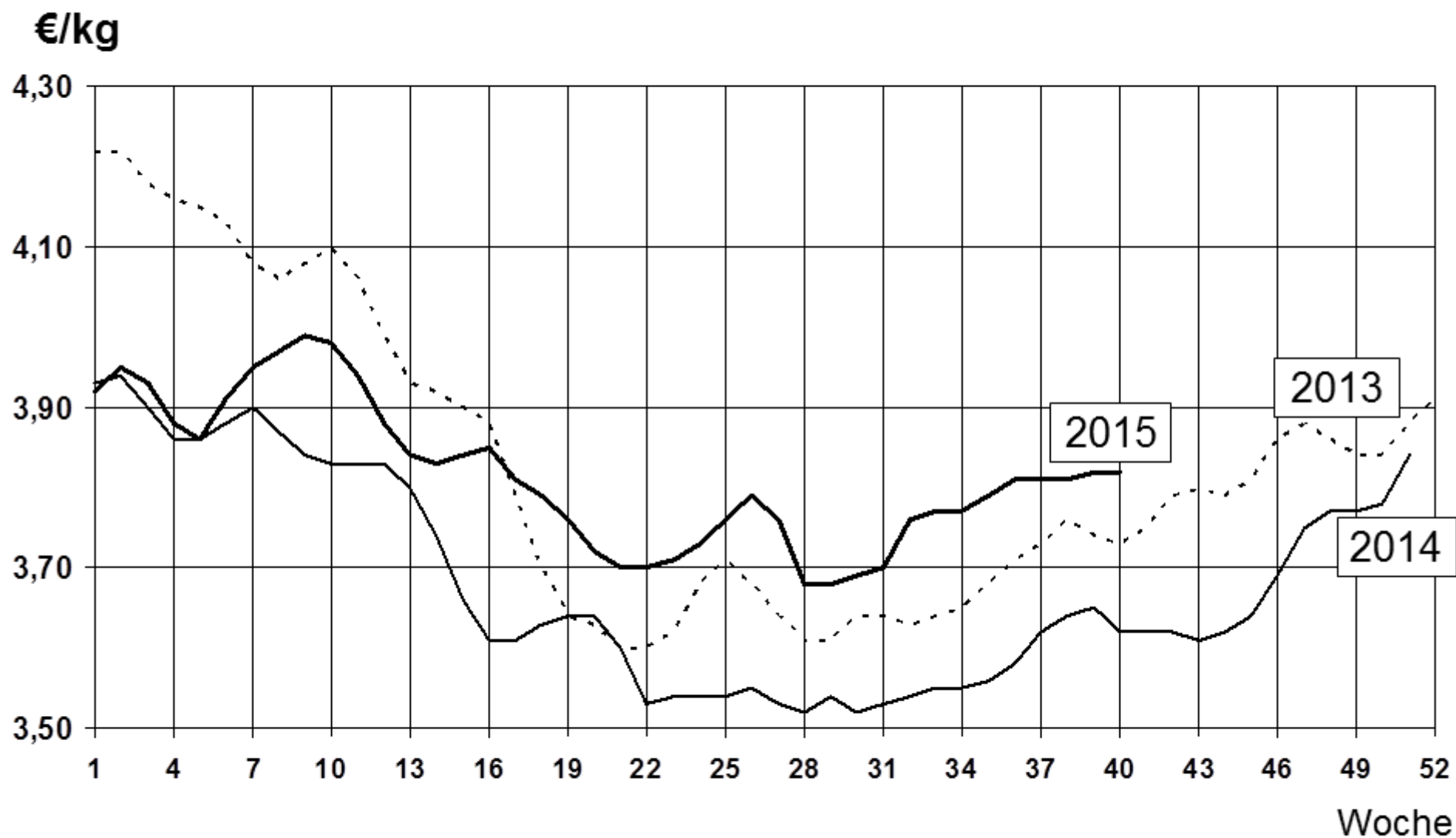
Quelle: Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Verkaufspreise für 'Allgäuer Emmentaler'*

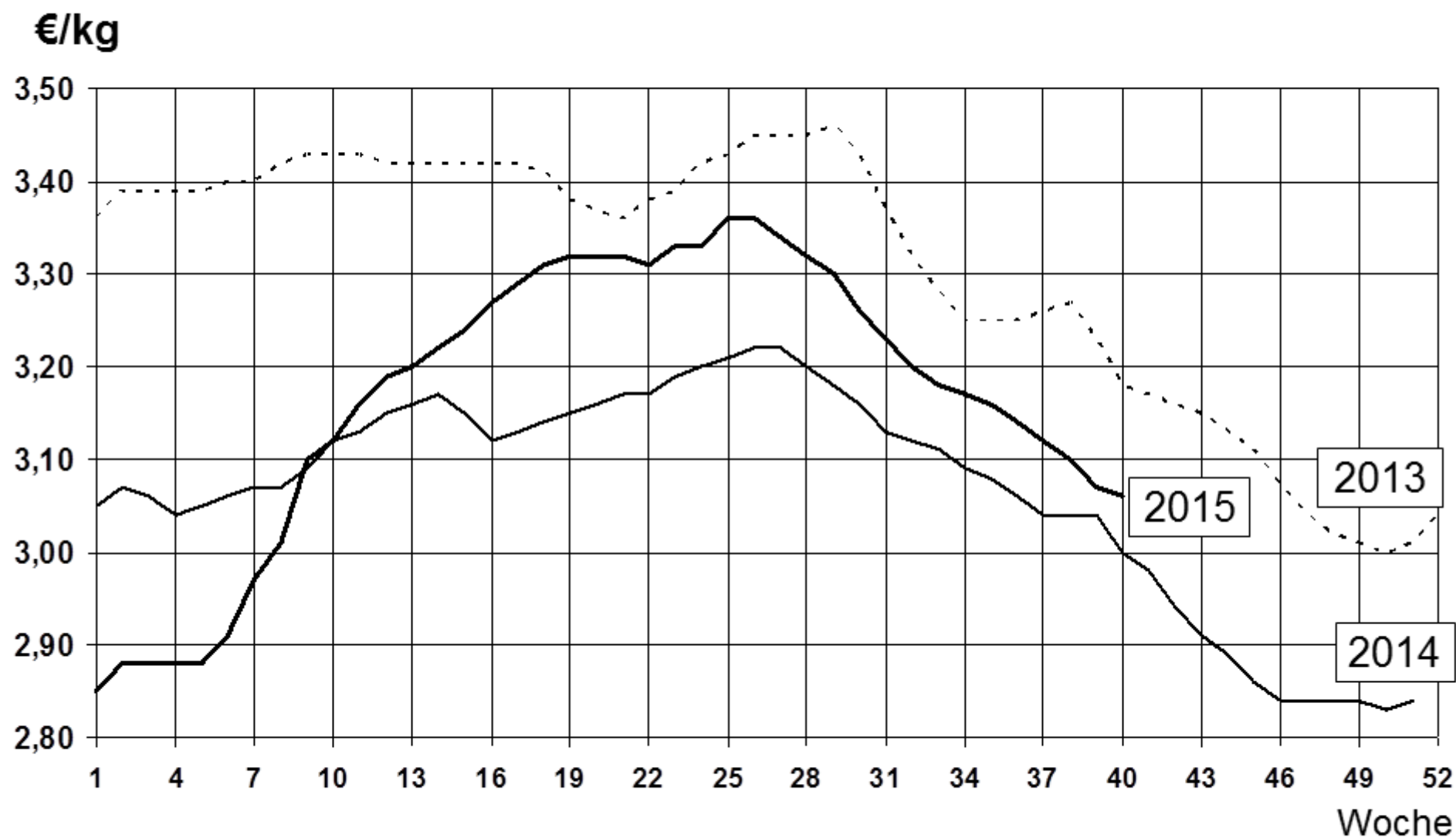


* Abgabepreis der Molkereien an den Großhandel (aus Rohmilch ab 2 kg).
Quelle: Preisnotierung Süddeutsche Butter- und Käsebörsen e. V. Kempten.

Auszahlungspreise für Jungbullen Hkl. U3

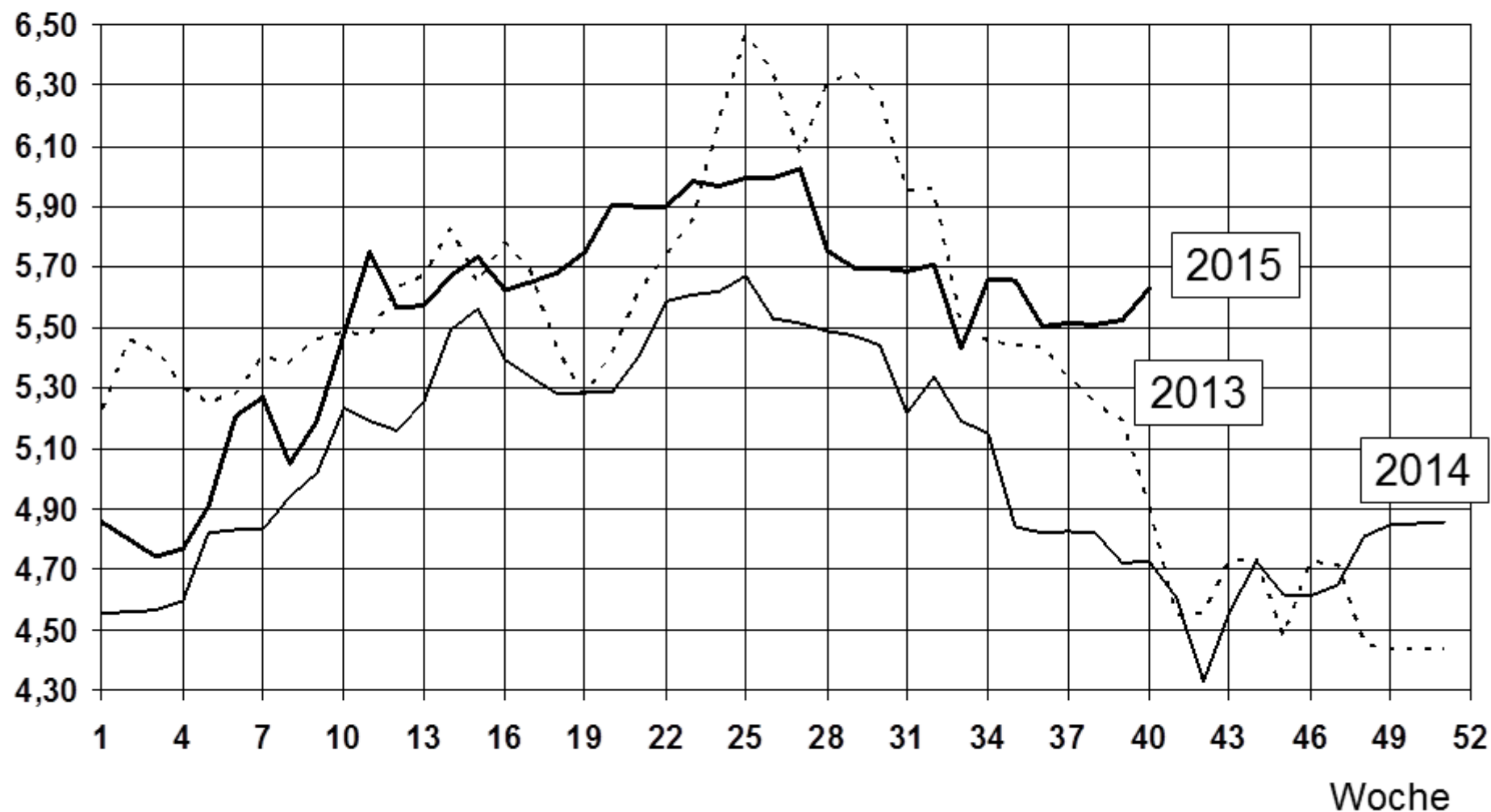


Auszahlungspreise für Kühe Hkl. R3



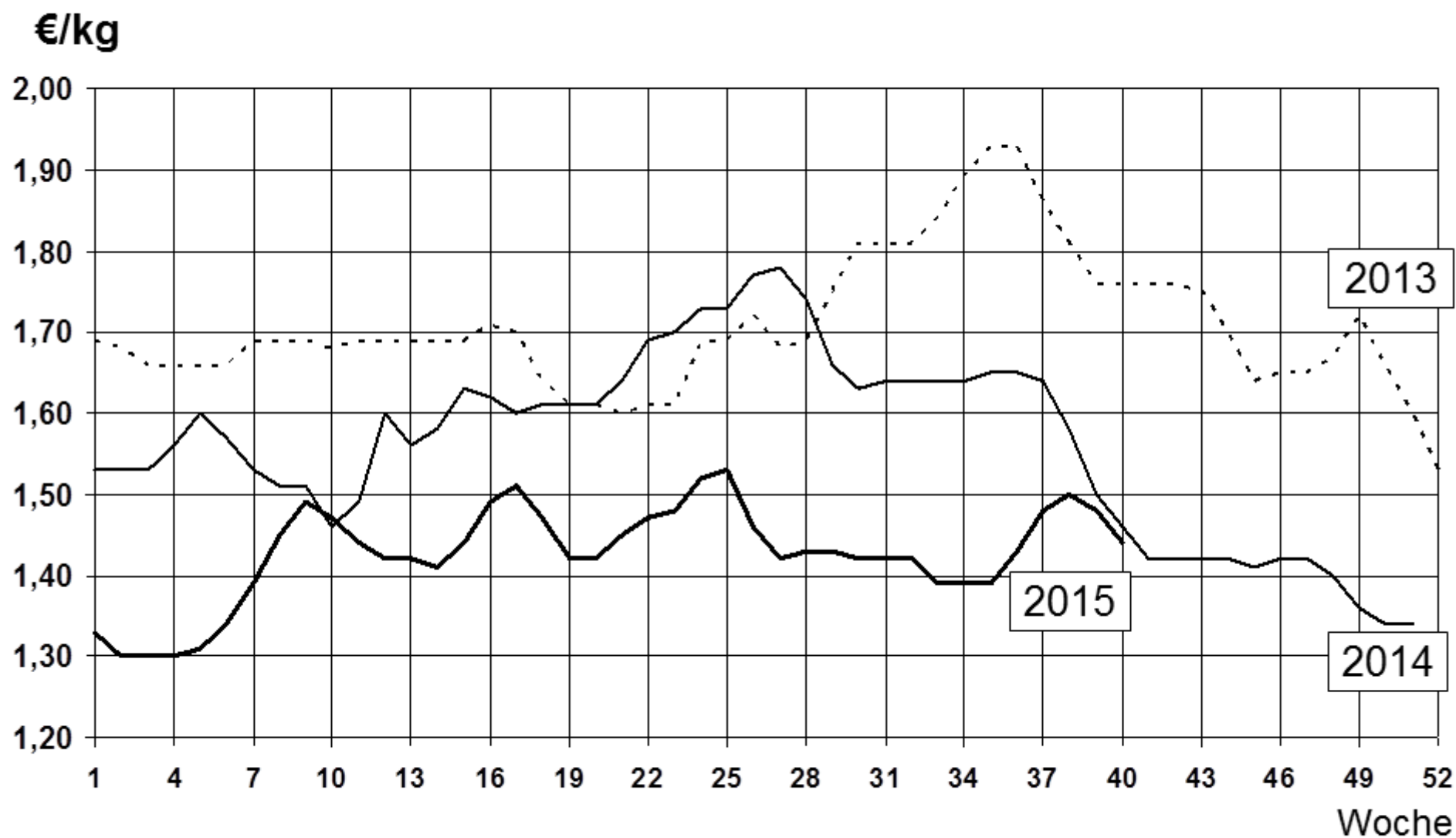
Verkaufspreise für Bullenkälber ab Hof (Fleckvieh)*

€/kg

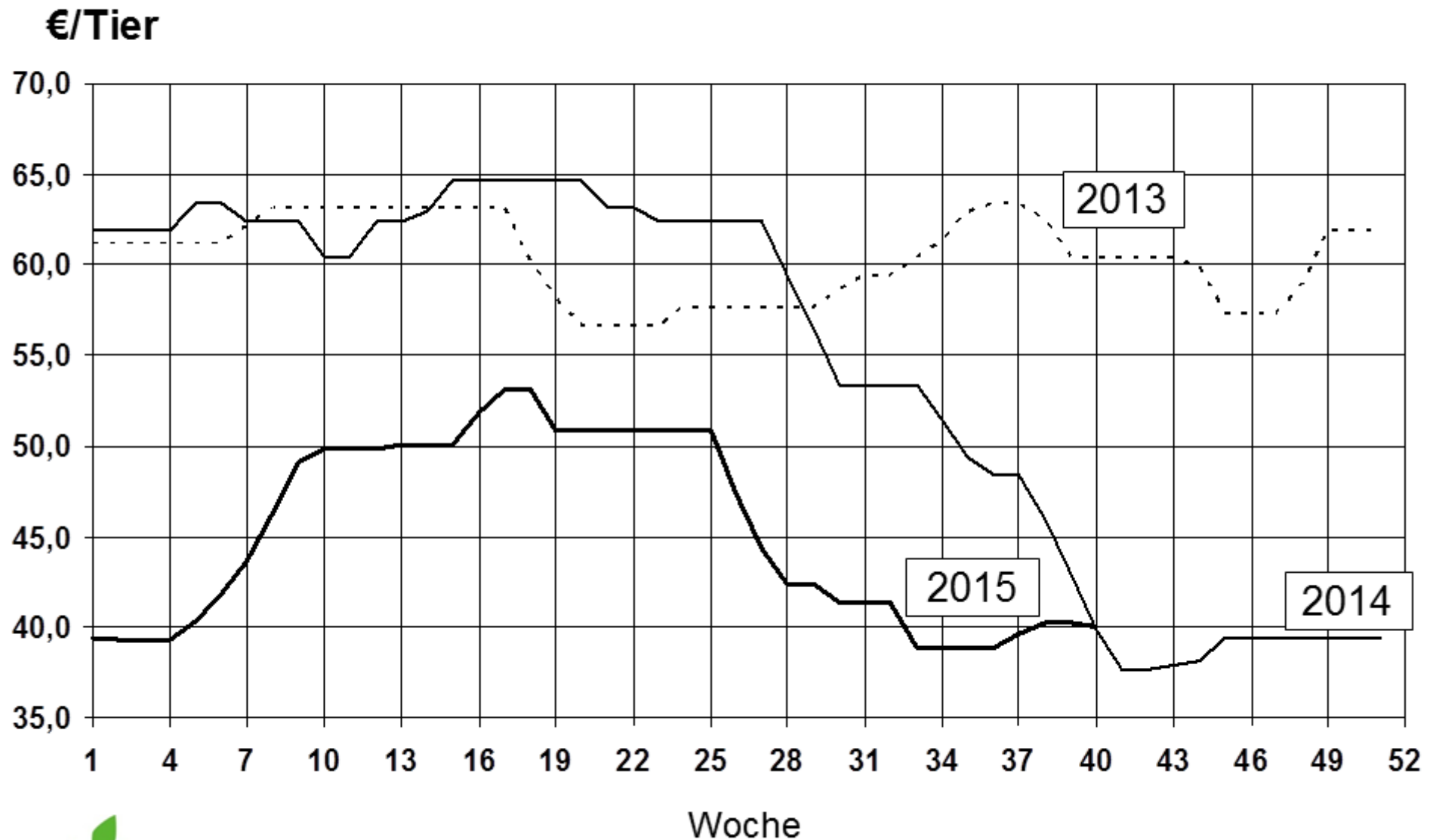


* Preisgebiet Südbayern; Gewicht 80 bis 90 kg.
Quelle: BBV.

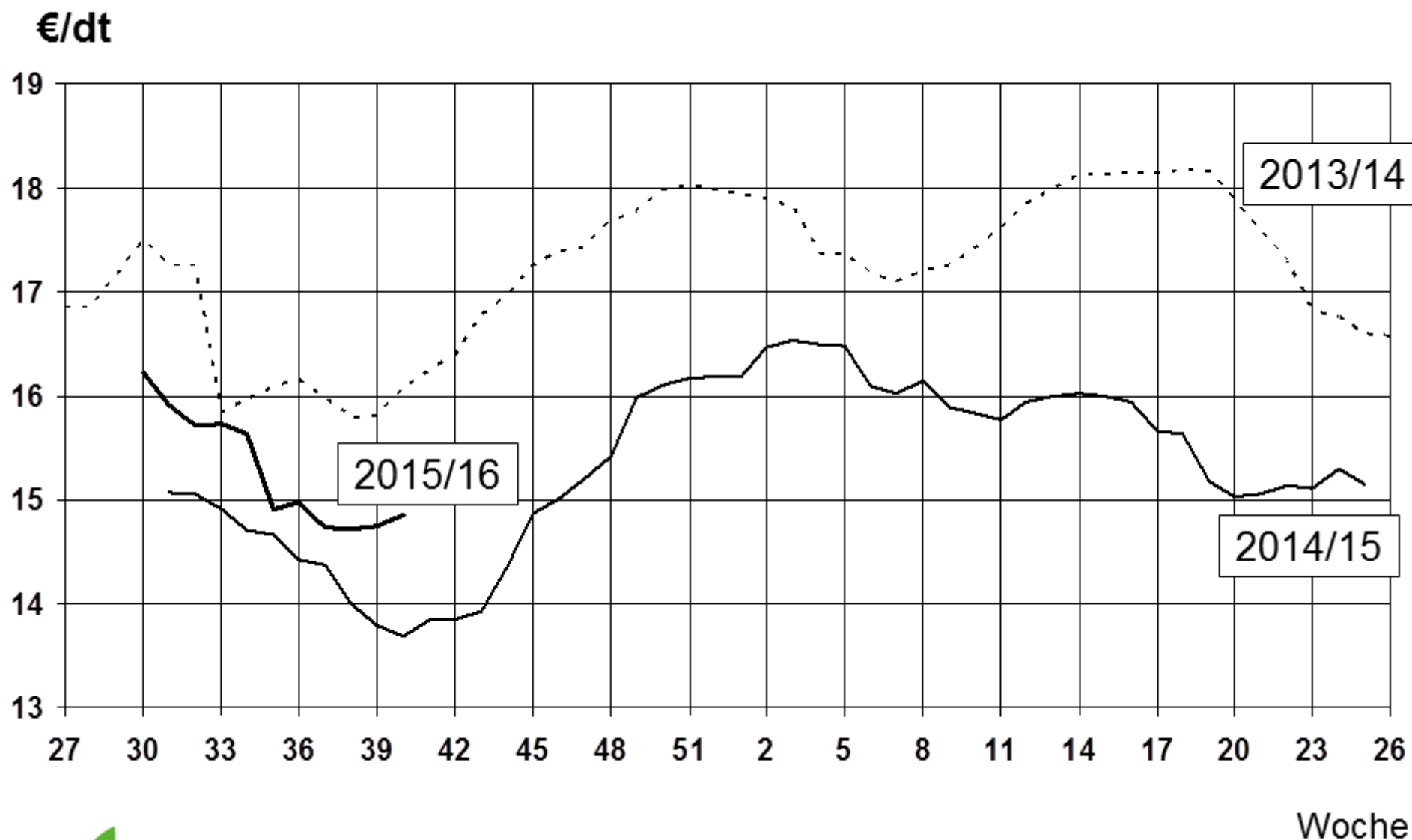
Auszahlungspreise für Schweine Hkl. E



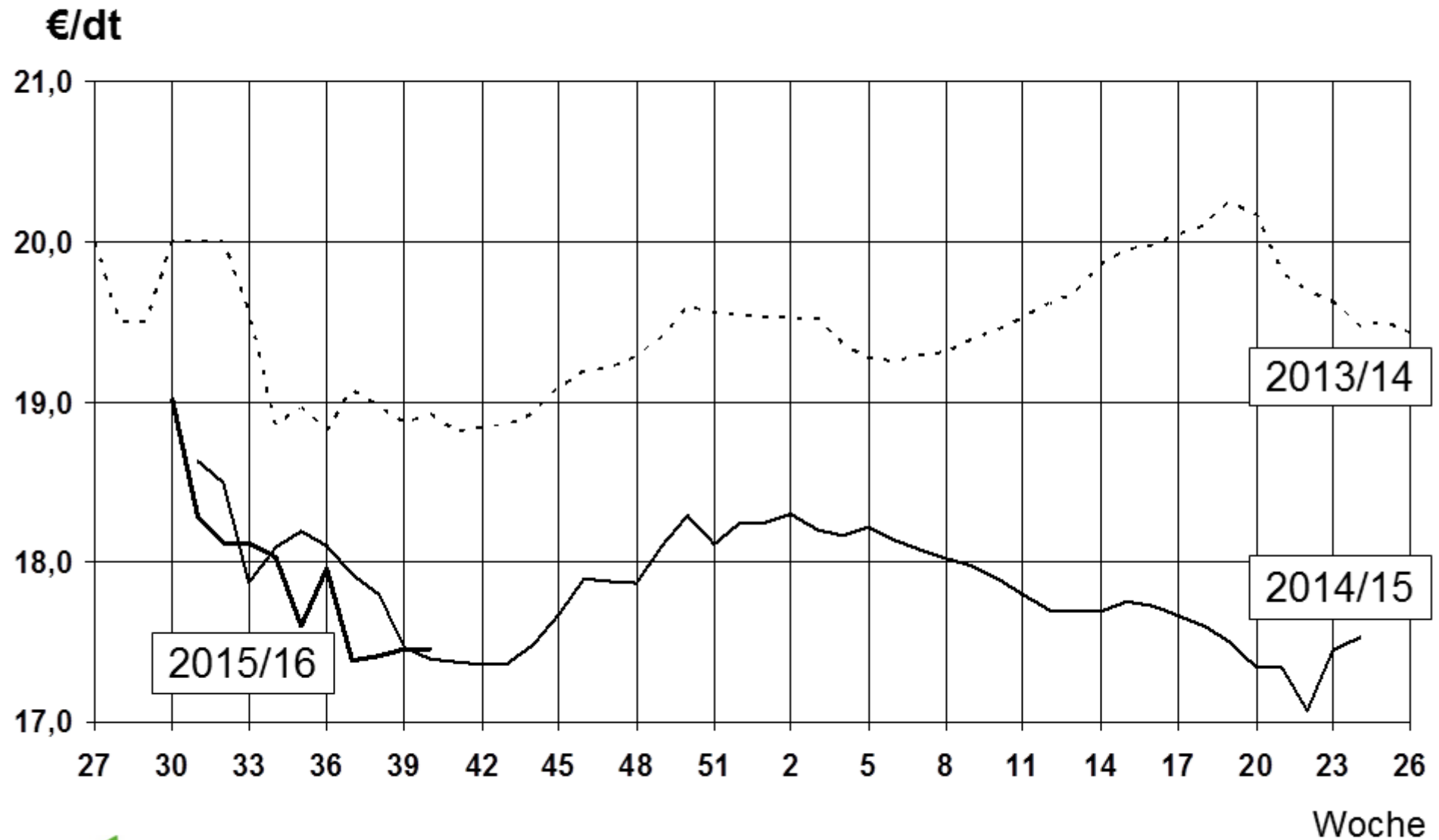
Erzeugerpreise für 28 kg schwere bayerische Markenferkel



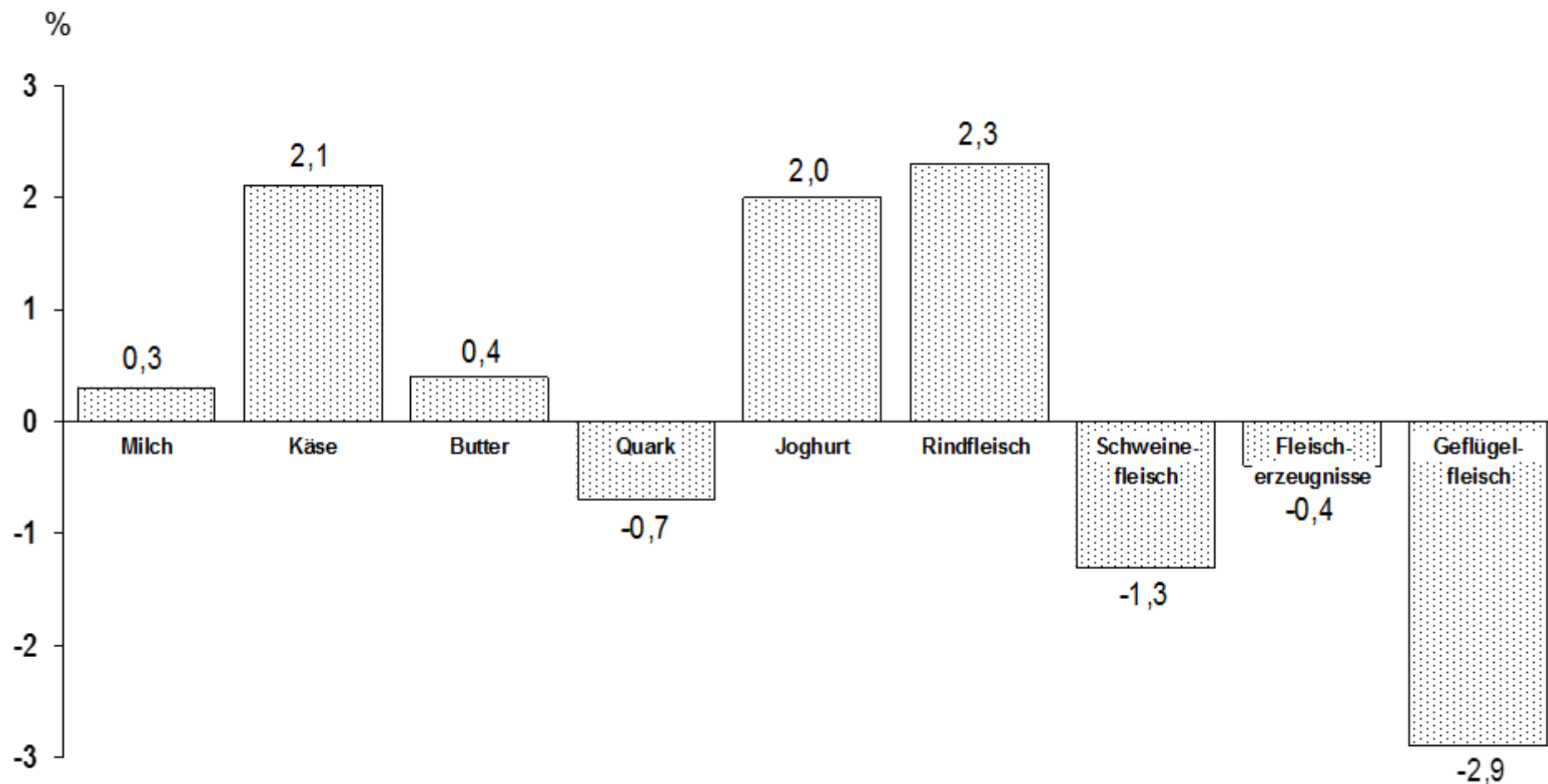
Erzeugerpreise für Backweizen in Bayern



Erzeugerpreise für Braugerste in Bayern



Relative mengenmäßige Veränderung der privaten Nachfrage in Deutschland von Jan. bis Sep. 2015 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Veränderungen der Verbraucherpreise
für Lebensmittel in Deutschland
September 2015 und September 2014



	Einheit	Sep. 15 (€)	Sep. 14 (€)	Veränderung	
Milchprodukte					
Deutsche Markenbutter	250 g	0,80	0,86	-7,0%	↘
Joghurt natur, 3,5 % Fett	4x150 g	0,65	0,65	0,0%	→
Gouda, jung, Stück, SB	kg	4,28	5,59	-23,4%	↘
Frischmilch, ab 3,5 %, Karton	l	0,62	0,75	-17,3%	↘
Feta natur, SB	kg	8,80	8,71	1,0%	↗
Speisequark, ab 40 % Fett	250 g	0,51	0,55	-7,3%	↘
Fleisch und Fleischwaren					
Rinderhackfleisch	kg	6,72	6,70	0,3%	↗
Schweinebraten	kg	5,53	5,75	-3,8%	↘
Putenschnitzel, frisch	kg	7,27	7,37	-1,4%	↘
Sonstige Lebensmittel					
Speisekart., fk., 1-2,5 kg	kg	0,80	0,67	19,4%	↗
Äpfel, Jonagold	kg	1,44	1,21	19,0%	↗
Kopfsalat	Stück	0,78	0,81	-3,7%	↘
Weizenmischbrot, ganz	kg	2,05	2,05	0,0%	→
Ökologisch erzeugte Lebensmittel					
Bio-Frischmilch, 3,5 % Fett	l	1,13	1,11	1,8%	↗
Bio-Markenbutter, deutsch	250 g	1,76	1,76	0,0%	→
Bio-Joghurt natur, 3,5 % Fett	150 g	0,31	0,32	-3,1%	↘
Bio-Eier, Freiland	10 St.	2,90	2,81	3,2%	↗
Bio-Äpfel	kg	3,04	2,69	13,0%	↗
Bio-Zucchini	kg	3,02	3,03	-0,3%	↘
Bio-Speisekart., 1-2,5 kg	kg	1,36	0,95	43,2%	↗
Quelle: AMI.					
					IEM 1